

Information zur Datenverarbeitung nach Art. 13 DS-GVO aufgrund der Teilnahme an Kursen, Offenen Angeboten oder Ferienaktionen

Im Rahmen der Anmeldung zu Kursen, offenen Angeboten und Ferienaktionen erhebt das **Kinder- und Jugendamt der Stadt Heidelberg (Haus der Jugend)** personenbezogene Daten von Ihrem Kind bzw. Ihnen. Jugendliche über 14 Jahren können sich in der Regel selbst anmelden und die Daten überlassen. Bei besonderen Anlässen (Übernachtungsaktionen, Ausflügen, Reisen) ist dennoch das ausdrückliche Einverständnis der Eltern einzuholen. Da diese Datenüberlassung unter die Datenschutz-Grundverordnung der EU (DS-GVO) fällt, erhalten Sie hiermit die nach Art. 13 DS-GVO für eine faire und transparente Verarbeitung notwendigen Informationen.

Verantwortlich für die Datenverarbeitung	Stadt Heidelberg, Kinder- und Jugendamt, Friedrich-Ebertplatz 3 69117 Heidelberg
Datenschutzbeauftragter	Datenschutzbeauftragte der Stadt Heidelberg Rohrbacher Str. 12, 69115 Heidelberg Telefon 06221 58-12580 datenschutz@heidelberg.de
Verarbeitete personenbezogene Daten	Im Rahmen der Anmeldung zu Kursen, offenen Angeboten und Ferienaktionen werden folgende personenbezogene Daten verarbeitet: <ul style="list-style-type: none"> • Vor- und Nachname des Kindes/Jugendlichen • Geburtsdatum (Alter) des Kindes/Jugendlichen • ggf. Vornamen und Namen der Personensorgeberechtigten • Rufnummer für unvorhergesehene Ereignisse (Angabe freiwillig) • E-Mail-Adresse (Angabe freiwillig) • ggf. Anschrift, Postleitzahl und Wohnort • Art des Angebots (Kurs, Ausflug o.Ä.) • Bezahlvermerk (nur bei kostenpflichtigen Kursen und kostenpflichtigen Ferienaktionen)
Zweck/e der Datenverarbeitung	Die Daten werden ausschließlich zur Organisation und Durchführung der Angebote benötigt und zu diesem Zweck gespeichert.
Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung	Die Daten werden auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 b) DS-GVO verarbeitet.
Empfänger oder Kategorien von Empfängern der Daten	keine
Dauer der Datenspeicherung	Ihre Daten werden bei der Stadt Heidelberg nach der Erhebung bis zur Beendigung des Angebots, längstens jedoch für zwei Jahre gespeichert, falls keine ausdrückliche Abmeldung von Kursen oder Angeboten erfolgt ist.
Rechte der Betroffenen	Betroffene haben folgende Rechte: Recht auf Auskunft über die Verarbeitung (Art. 15 DS-GVO) Recht auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO) Recht auf Löschung („Vergessen werden“, Art. 17 DS-GVO) Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO) Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO)
Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde	Sie können sich außerdem beim Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Postfach 10 29 32, 70025 Stuttgart, poststelle@lfdi.bwl.de beschweren.
Bei freiwilliger Bereitstellung von Daten: Folgen der Nichtbereitstellung	Sie haben keine Verpflichtung, die Daten bereitzustellen. Bei Nichtbereitstellung kann das gewünschte Angebot nicht wahrgenommen werden.

Zur Kenntnis genommen:

Datum: Heidelberg, den _____

Unterschrift(en)

(ggf. beider Personensorgeberechtigter)